Single-Mission: Brüder des Unheils

von Wächter Ikari Gernetod
Online seit 02. 04. 2001
Eine neue Religion hält Einzug in Ankh-Morpork.
Man sagt sie würden Blutopfer begehen und an den bevorstehenden Untergang der Welt glauben.
Aber das schlimmste: Sie schmieren an jede Wand komische Fische.
Was hat es damit auf sich?
Dafür vergebene Note: 11

Es war der erste Tag von Ikari Gernetod bei der Nachtwache von Ankh-Morpork...und sofort musste er feststellen das es eine sehr schlechte Idee war, sich freiwillig zu melden!
Oh ja, es hatte alles wunderbar geklungen als der untersetze und merkwürdig riechende kleine Mann ihn auf der Strasse ansprach! Gernetod war schon immer ein sehr naiver Mensch gewesen und an dieser Naivität hatte sich auch durch seinen Tod nichts verändert!
Jetzt, wo er sich, Schutz vor dem Regen suchend, unter eine merkwürdig schimmernde Markise des "Schnapper-Multiple-Store" drückte lies er die Ereignisse der letzten 2 Tage noch mal Reveu passieren...

Alles begann an einem sehr trüben Sonntag morgen, der noch völlig finster war weil das Sonnenlicht die ganze Nacht vorher mit den Morgensternen um die Wette gezecht hatte. Eigentlich ein sehr gutes Wetter für Zombies und Ikari machte sich wie üblich pfeifend auf den Weg um sich Arbeit zu suchen. Er verlor irgendwie nie den guten Willen daran jemand normales wolle einen Zombie beschäftigen, erlebte jedoch auch an diesem Tag sehr viele freundliche, aber dafür mit kochend heissen Vanilliepudding der ihm über den Kopf gegossen wurde verstärkte, Absagen.Ein bisschen deprimiert wankte er über die "WereshiernochnichtgesehenhataberdieganzeStrasseistvonRattenübersät" Strasse als sich ihm plötzlich ein kleiner und sehr dicker Hofnarr näherte.
Freundlich begrüsste der Hofnarr den Zombie:
"Oh, ein schöner Tag, ein schöner Tag, was kümmert mich die Rattenplag, der Patrizier der stört mich nicht, ich lach ihm rotzfrech ins Gesicht! Doch dich bedrückt was, toter Mann, sag mir doch wie ich helfen kann! Der Arme hast du doch noch zwei, auch die Nase ist dabei, drum sag mir schnell was dich bedrückt, dann helf ich dir und bin entzückt!"
Ikari war etwas verwirrt über die seltsamen Worte des noch seltsameren Mannes, allerdings war er hoch erfreut darüber das jemand mit ihm sprach ohne dabei vor ihm fortzulaufen. Also begann er zu erzählen...über sein früheres Leben als Zauberer, über seinen Tod, über seinen bescheuerten Namen und über die Suche nach der Wahrheit...und der damit verbundenen Suche nach Arbeit! Der seltsame Mann, der sich als Luxus Affentanzus vorstellte hörte aufmerksam zu...soweit Aufmerksamkeit möglich ist wenn man wie wild um einen fast 2 Meter grossen Zombie herumhüpft. Als Gernetod seine Ausführungen beendet hatte und sich die Nase abnahm um sie mit seinem Taschentuch zu putzen fuhr Affentanzus lustig fort:
"Wenn das träge Licht des Tages bricht, die Stadt versinkt in Finsternis, in dieser, und das ist kein Scherz, verliert mancher schnell sein Geld und Herz! Doch gibt es eine Truppe hier die alles macht für nen Krug Bier! Sie passen auf die Strassen auf und auf die Menschen die gehen drauf, damit kein Mord so schnell geschieht und nicht ertönt ein Klagelied! Kommandant Rince heisst der Chef der Truppe, versalzt jedem ohne Lizenz die Suppe, doch das soll nur am Rande stehen, du solltest zu der Wache gehen! In dieser findest du eins, zwei, drei, Kameraden, Geld und eine illegale Brennerei, was stehst du noch rum, so eile schon, ich wünsche dir viel Glück mein Sohn!"
Damit hüpfte Affentanzus fröhlich singend und pfeifend in die Dunkelheit davon. Zurück blieb ein sehr verwirrter Ikari Gernetod, der zwar sehr dankbar über den Tip mit der Wache war, jedoch feststellen musste das der Hofnarr in seinem Lied nicht den kleinsten Hinweis darauf gegeben hatte

WO die Wache war! Also konnte der Zombie nichts anderes tun als sich auf die Suche zu machen. Es wurde schon wieder dunkel, und das Sonnenlicht war heute sowieso nur sehr kurz an den Himmel gekrochen wobei es nur sehr wiederspenstig geleuchted hatte. Der alte Streber Mondlicht, der sicher von Himmelszwergen abstammte, leuchtete dafür um so heller, wagte sich heute sogar zwei Schritte weit in die Schatten vor.

Ikari hatte noch nie Probleme damit gehabt in die Schatten zu gehen...als er noch lebte komnnte er sich hier einfach wegzaubern...jetzt war niemand mehr dazu in der Lage ihn umzubringen was den Umstand tot zu sein gleich wieder in ein besseres Licht rückte. So verbracht Ikari damit sich die ganze Nacht durch die Schatten zu fragen wo denn das Wachhaus wäre...durch den Umstand des typischen "ZombieausdemGrab"-Mundgeruchs fielen ihm die meisten Leute zwar zu Füssen bevor sie antworten konnten, aber die paar, die es vorher schafften wegzulaufen konnten ihm noch ein paar Hinweise geben bevor Sie in der Dunkelheit verschwunden waren und plötzlich und unerwartet aufhörten zu schreien. Mit der Zeit verschwanden die Leute von den Strassen die vor dem Zombie wegliefen und machten mehr Platz für die Leute und Geschöpfe die ihn auf sehr rüde und unhöfliche Art und Weise um Geld baten. Leider wollten diese Genossen immer gleich alles und waren immer erst dann zufrieden wenn sie den Zombie entweder alle möglichen Extrimitäten abgerissen hatten oder von ihm verprügelt worden waren...wie auch immer, nachdem Ikari viel Zeit damit verbracht hatte sich wieder zusammenzunähen fiel sein Blick auf ein altes und sehr schmutziges Schild: "Altes Wachhaus" war darauf zu lesen. Mittlerweile kroch auch wieder die Sonne an den Himmel und das Tageslicht war heute offenbar ausgeschlafen da es um einiges heller leuchtete als am Vortag. Ikari wollte gerade die Tür zum Wachhaus öffnen als ihm selbige entgegenflog. Ein weiblicher Wächter der noch kurz "Entschuldigung" murmelte rannte heraus und war auch schon hinter der nächsten Ecke verschwunden. Während Gernetod noch sehr konfus auf dem Boden saß und sich suchend nach seinem rechten Fuss und dem linken Ohr umblickte erschien eine ziemlich grosse Gestalt in der Tür, die so laut brüllte das es dem Zombie im wahrsten Sinne des Wortes die Kopfhaut wegblies.

"UND WENN DAS NICHT BIS HEUTE NACHT ERLEDIGT IST, HAUPTGEFREITER, KANNST DU DICH ZUM SONDERDIENST MELDEN!!!! NACHTPATRULLIE IN DEN SCHATTEN!"

Etwas unsicher blickte der Mann auf den Zombie hinab. "Kann ich dir irgendwie helfen?" fragte der grosse Mann seltsam freundlich und Ikari war sofort darüber erfreut das er angesprochen wurde.

"Äääähh...na ja, ich wollte zu einem gewissen Kommandeur Rince, könnten Sie mir freundlicherweise einen Hinweis darauf geben wo ich diesen finde?"

Die Gesichtsfarbe des Mannes veränderte sich wieder unangenehm als er sagte:

"Der ist nicht da, der ist daheim und macht...na ja, irgendwas wichtiges eben, ausserdem ist er heute sehr schlecht gelaunt, das ist er eigentlich immer, und er wünscht unter keinen Umständen gestört werden!".

Ikari nähte geistesabwesend seine Kopfhaut wieder an als er nochmal nachfragte:

"Verzeihung Herr, aber es ist sehr wichtig, sehen Sie, ein tanzender und merkwürdig nach Lavendel riechender kleiner Mann hat mir empfohlen Kommandeur Rince aufzusuchen, ich möchte nämlich in die Stadtwache eintreten und..."

Weiter kam Gernetod nicht mehr mit seiner Ausführung, denn der grosse Mann begann plötzlich auf eine seltsam verzweifelte Art hysterisch zu lachen

"Natürlich...du willst in die Wache eintreten...warum bin ich nicht gleich darauf gekommen, echte Kerle wie du...oh ihr Götter...treten laufend in die Wache ein! Na ja, was solls, villeicht bist du ganz brauchbar wenns um ein Ablenkungsmanöver auf dem Frühlingsfest geht...du erhälst eine Einstandsprüfung, solltest du selbige bestehen bist du aufgenommen! Lass dir von dem Mann drinnen alles erklären, ich muss mir jetzt einen hinter hinter die Binde...ähh, einen verdächtigen in der Trommel beschatten".

Sprachs und entfernte sich mit wütenden Schritten, nicht ohne dabei lautstark auf irgendwas das sich "Spiel der Götter" nannte zu fluchen.

Gernetod war sehr erfreut...er schien tatsächlich von diesem netten Mann eine Chance auf Arbeit bekommen zu haben! Eiligst betrat er das Wachhaus und musste enttäuscht feststellen das sich am Empfang kein Mensch aufhielt...bis auf einem schiefergrauen und böse dreibblickenden

Wasserspeier der in einer finsteren Ecke abgestellt worden war fand der Zombie nichts weiter als Berge von Akten, jede Menge Waffen und einige Zwergenhüte. Ikari seufzte und wollte sich an den Wasserspeier anlenen als dieser plötzlich ein lautes Knurren von sich gab!
"Wenn du das auch nur annähernd wagst brauchst du 3 Tage um deine Arme wiederzufinden, das schwör ich dir!"
Leicht verwirrt und von einem unangenehmen Gefühl in der Magengegend beschlichen drehte Ikari sich zu dem Wasserspeier um.
"Wer...oder besser gesagt was...?" fragte der Zombie vorsichtig
"Garagoss, der Steinerne!" antwortete der Wasserspeier "150 Jahre auf der Scheibenwelt rumgereist! Überall als Türsteher fungiert! Hatte dann die Nase voll vom Türstehen! Seit kurzem neu in der Stadtwache von Ankh Morpork...hier bekleide ich zur Zeit den ehrenvollen Posten des...nun...HAUPTTÜRSTEHERS!"
Irgendwie hatte Gernetod den Eindruck das sich das Gesicht des Wasserspeiers verändete, was bei Stein allerdings so schwer möglich war das sich seine Theorie der Einbildungskraft in Verbindung mit strapazierten, wenn auch toten, Nerven bestätigt fand.
"Nun, ich hatte nicht viel Schwierigkeiten euch beiden da draussen zuzuhören...besser gesagt, ich hab den Kommandeur gehört! Ich glaube er hat damit die Sache mit den Fischen gemeint!"
Garagoss erhob sich mit scheinbarer Leichtigkeit was Gernetod dazu brachte seine Theorie neu zu überdenken...irgendwann an einem sonnigen Sommertag in einer belebten Strasse. Der Untote trottete den Wasserspeier hinterher, 2 Treppen hoch und ging durch die von seltsamen kleinen Beulen geschädigte Tür durch die der Wasserspeier verschwand.
"Verzeihung Hauptmann Lewton, dieser...nun, dieses Geschöpf möchte scheinbar in die Wache eintreten...Der Herr Kommandeur hat ihm wohl eine Einstandsprüfung zugesagt!",
brummter der Steinerne und salutierte zackig wonach sich Gernetods Theorie noch weiter in irgendeine Ecke des toten Gehirns zurückzog.
Der Wasserspeier trat zur Seite und offenbarte Gernetod damit einen Blick auf den Hauptmann. Dieser schien ein, nun ja, irgendwie tierisches Knurren loszulassen und ging auf den Zombie zu.
"Soso, ein neuer Rekrut also...sehr schön...Haltung Rekrut! Wie lautet dein Name?"
Ikari nannte seinen Namen, nahm Haltung an und schob die Brust raus, was selbiger nicht zu gefallen schien, was sich bestätigt zeigte als sie mit einem merkwürdig klingenden klatschen auf den Boden aufschlug. Lewton blickte einen Augenblick lang mit einem , nun ja, irgendwie tierischen Ausdruck auf den offenen Brustkorb und fuhr anschliessend unbekümmert fort:
"Gernetod, soso! Gut, du wirst den Fischfall übernehmen! Solltest du diesen aufklären können sehen wir weiter!"
Sprachs und drückte Gernetod etwas fest ein Blatt Papier in die rechte Hand was zur Folge hatte das der Zombie mit der linken salutieren musste.

Ikari Gernetod wurde von einer Taube, die an ihm zu picken anfing in die Gegenwart zurückgeholt. Es regnete immer noch machte damit einige Frösche so unvorsichtig in Gernetods Nähe zu hüpfen...der ehemalige Zauberer hatte Frösche schon immer geliebt, vorzugsweise als Füllung von gebratenem Sumpfdrachen. Auf dem Blatt Papier hatte Gernetod den einzigen Hinweis in der Sache mit den Fischen entnommen, nämlich die Strasse in der sich auf jeder Hauswand Fischmalereien erstreckten...kleine Fische, grosse Fische, schwarze Fische und bunte Fische, die allesammt sehr hässlich waren und den Zombie anzugrinsen schienen.
Ikari wartete darauf das irgendwas passierte...vertrieb sich die Zeit mit längst notwendig gewordenen Näharbeiten an seinem Körper und rauchte billige Zigaretten die ihm ein etwas verschreckter Bettler geschenkt hatte. Der Mond schien nicht ganz so hell als Am Vortag, allerdings war für die Grabgeschulten Augen des Zombies alles zu erkennen...oder besser gesagt nichts, weil nichts zu passieren schien! Fast nicht! Plötzlich kam Bewegung in die Nacht als sich eine heimliche Gestalt heimlich an die Wände drückend über die Strasse schlich. Ikari drückte sich ebenfalls an die Wand und beobachtete...genau das was jetzt jeder erwartet passierte auch, die seltsame Gestalt die einen roten Wollmantel zu tragen schien begann sich an einer noch unbefleckten Hauswand zu schaffen zu machen. Ikari beobachtete derweil übrigens immer noch. Der Fisch, diesmal etwas

kleiner und bunter als der abstehende Rest nahm langsam Gestalt an...aber etwas war an dieser Zeichnung anders...merkwürdig anders...der Fisch leuchtete seltsam grell und wirkte , na ja, irgendwie tierisch. Dieses Gefühl verstärkte sich als der Fisch von der Wand fiel und wild zappelte. Mit einem Grinsen, das normalerweise kleine Kinder aufsetzen wenn sie den verhassten Schulkameraden mit einem Ziegelstein den Kopf eingeschlagen haben, machte sich der Schmierfink von dannen...

Der Zombie hatte schon viel ungewöhnliches in seinem Leben, und darüber hinaus, gesehen, was sich auf der Scheibenwelt zumindest ungewöhnlich nannte! Ein lebender Fisch war in Ankh-Morpork schon ungewöhnlich genug...Legenden besagten das es im Fluss Ankh einmal Fische gegeben haben musste...aber ein lebender Fisch der aus einer Wand hüpfte und sich nun langsam im Regen zersetzte war gleich dreifach ungewöhnlich. Gernetod fiel nichts anderes ein als etwas zu tun was Garagoss "beschatten" nannte! Er schlich dem merkwürdigen Wändeschmierfink hinterher, was sich als leicht herausstellte da die zerrinende Farbe des (ungewöhnlich lebenden) Fisches seinem Eigentümer zu folgen schien.

Der Weg ging quer durch die Stadt, durch die dunkelsten Gassen, die stinkendsten Kanalrohre und die illegalsten Stadviertel (was übrigens eine interessante Theorie darstellt: Man könnte genausogut sagen der Weg ging durch die GANZE Stadt, da ALLE Gebiete der Stadt dunkel, stinkend und illegal sind). An einem besonders dunklen, stinkenden und ganz sicher auch illegalen Haus schien die Jagd sich dem Ende zuzuneigen...aus dem ganz einfachen, wenn auch schwer nachzuvollziehenden, Grund das der Verfolgte plötzlich nicht mehr verfolgt werden konnte weil er plötzlich verschwunden war. Verwirrt blickte Ikari sich um, nahm sich den Kopf ab, drehte und hob ihn in jede Ecke, allerdings war nichts zu sehen. Ärgerlich knurrend klammerte er seinen Kopf wieder an und holte eine Zigarette hervor. Er dachte nach...und wie immer wenn er nachdachte kam er zu keinem Ergebnis! Bis ihn eine bekannte Stimme plötzlich aus der sinnlosen Tätigkeit des nachdenkens herausriss:

"Oh mein Freund, was muss ich sehen, du weisst nicht mehr wohin nun gehen?"

Gernetod schnaubte: "Nein, weiss ich nicht, schliesslich gibt es nicht gerade viele Wege hier...wie bei Gross-A-Tuin kommst du überhaupt hierher?" Affentanzus war mittlerweile ins Blickfeld des Zombies getreten und er sang wieder, nicht schön, aber laut:

"Viele Fragen stellst du immer, das macht den Tod doch nur noch schlimmer! Wenn du nach der Antwort suchst kommst du nicht drauf indem du fluchst! Ich bin ein Geist, dein Schutzpatron...schau nicht so dumm und glaub es schon! Ich folge dir auf Schritt und Tritt und mach bei jeder Sache mit! Ich helfe dir deine Antworten zu finden bis die Götter mich von meiner Pflicht entbinden!"

Das verwirrte den Untoten noch um einiges mehr, als es ohnehin schon der Fall war.

"Das soll heissen DU bist mein Schutzengel? Ich hab mich schon gewundert warum ich nie einen hatte! Aber warum ist ausgerechnet ein singender Hofnarr MEIN Schutzengel? Gab es keine von diesen hübschen kleinen WEIBLICHEN Engeln mehr?"

"Gräme dich nicht, toter Mann, weil ich dafür auch nichts kann! Ich wurde gesandt, auf diese seltsame Welt hier, um, wie schon gesagt, zu helfen dir! Sieh doch jetzt erst das Problem wie du findest das Fisch-Emblem!"

"Fisch-Emblem? Was soll das sein?"

"Das was du suchst, eine Vereinigung hier, nennen sich BRÜDER DES UNHEILS sagte man mir! Die schmieren stets die Wände an damit ein Fisch erscheinen kann!"

Gernetod schnippte seine Zigarette weg und fluchte als er sich nach seinem Zeigefinger bückte.

"Na ja, das hab ich vorhin schon bemerkt, ein Fisch IST erschienen, zerlief dann im Regen, die zerlaufene Farbe hat mich hierher geführt...aber hier ist NICHTS!"

"Oh du irrst dich stark mein Sohn, ich lache dir ganz hämisch Hohn! Dreh dich um und blick nach unten unten, siehst du nicht den Riegel dort drunten?"

Der Zombie sah tatsächlich was...einen hölzernen Riegel der sich im Staub der Strasse zu verlieren schien, kaum erkennbar zwischen Pflastersteinen.

"Schön, da ist etwas, aber was soll ich damit anfangen? Hallo?"

Affentanzus war inzwischen verschwunden. Leise vor sich hin fluchend machte Gernetod sich daran den Holzriegel zu untersuchen...drückte,zog,nahm seinen Arm wieder heraus,keuchte und fing

wieder an nachzudenken...entschloss sich dann Kopfarbeit anzuwenden, nahm selbigen von seinen Schultern und schlug kräftig auf den Balken...als die Vögel um seinen Kopf sich langsam aufzulösen begannen betrachtete Gernetod einen rechteckigen Raum...einen rechteckigen ROTEN Raum! Er hatte nicht die geringste Ahnung was eigentlich passiert war nachdem er "Kopfarbeit" geleistet hatte, allerdings war diese Frage, in Bezug auf die aktuellen Geschehnisse, wenig interessant. Die aktuellen Geschehnisse bestanden nämlich aus sechs rot gekleideten, kleinen Männern die mit scharfen Schneidewerkzeugen versehen um einen Tisch herumstanden. Nun, diese Tatsache währe unter Umständen nicht so beunruhigend gewesen, währe nicht Ikari Gernetod, Zombie und Wächteranwärter auf eben diesen Tisch festgeschnallt! Die Männer tuschelten unter ihren Kapuzen:
"Nun, was machen wir mit ihm?"
"Wir könnten ihn sezieren!"
"Glaubst du das bringt was? Er sieht aus als währe er schon mal seziert worden!"
"Nun ja, er ist eigentlich überall zusammengenäht!"
"Warum opfern wir ihn nicht den grossen Fisch?"
"Weil der grosse Fisch Blutopfer will!"
"Wo liegt dann das Problem?"
"Darin das der da nicht aussieht als hätte er noch viel Blut in seinem Körper!"
"Wir könnten ihn fragen wie er heisst und was er hier will!"
"Das ist eine gute Idee, Bruder Deppus!"
Bruder Deppus war ein bisschen grösser als der kleinste der sechs Männer, was womöglich eine unbekannte Logik sein könnte, die allerdings noch von keinem Alchimisten bestätigt worden war.
"Wer bist du und was wolltest du hier, Zombie?" fragte Bruder Deppus.
Ikari´s Ehrlichkeit hatte ihn schon immer in Schwierigkeiten gebracht...aber er war an den Eid der Ehrlichkeit gebunden geworden als er noch Zauberer war - die Tatsache das sich kein Zauberer an diesem Eid hielt war ihm zwar aufgefallen, allerdings war er zu ehrlich seine Kollegen als Lügner zu beschimpfen.
"Mein Name ist Ikari Gernetod von der Wache! Ich bin hier um eure schrecklichen Pläne zu vereiteln, was immer das sein mag, und um die Stadt von euren grässlichen Kritzeleien zu befreien! Ihr seid auf fischer Tat ertappt als ihr einen grässlich stinkenden Fisch zum Leben gemalt habt, und ihr seid dabei ertappt worden wie ihr einen wehrlosen Zombie sezieren wolltet! Demnach seid ihr alle verhaftet! Ergebt euch, werft die Waffen weg und bindet mich los!"
Während seiner Ausführung begann Gernetod immer mehr an der Wirkung seiner Worte zu zweifeln...die sechs Männer schienen diese Meinung zu teilen, was sich durch prustendes Gelächter bestätigte. Schliesslich sagte Bruder Deppus:
"Nun gut, sollten wir keinen anderen Ausweg sehen werden wir uns ergeben! Das dumme für dich ist das wir JEDE MENGE Alternativen sehen! Zum Beispiel die, dich unserem grossen Fisch als Zusatz zu opfern...er braucht die Energie heute Nacht, denn heute Nacht wird es geschehen! Der grosse Fisch des Unheils wird über die verfluchte Stadt Ankh-Morpork kommen und sämmtliche ungläubige verschlingen! Damit der Weg für die glorreichen BRÜDER DES UNHEILS frei ist zur grossen Macht der Scheibenwelt...zum mächtigen und grossen Fischemblem, das Gross-A-Tuin zwingen wird die Scheibenwelt an Gross-Stink-Fischus abzugeben...der mächtige Sternenfisch der uns in ein neues, grosses Sonnensystem tragen wird...damit unsere Macht grenzenlos wird, als Eroberer des grossen Sonnensystems Katzus, die unser Sonnensystem Makrele vernichtet haben! Die Zeit der Rache ist gekommen! HAIL TO THE FISH!"
Die restlichen 5 Männer fielen in den Kampruf mit ein und ein Vorhang öffnete sich...dahinter befand sich -vorschriftsmäsig für Blutopfer an einen Felsen gekettet und unentbehrlich für jede Geschichte- eine leicht bekleidete Jungfrau. Das Mädchen blickte geistesabwesend in die Runde als die sechs BRÜDER DES UNHEILS zu singen begannen:
"Erscheine oh Fisch, gib uns deine Gräten, nimm deine Opfer an! ERSCHEINE! SO ERSCHEINE DOCH SCHON!"
Die Erde begann zu beben, der ganze Raum hob sich, höher und höher, die Decke des Raumes flog weg und suchte sich eine ahnungslose Gestalt der sie auf dem Kopf fallen konte...Der ganze Raum hing plötzlich hoch in der Luft, direkt über der zähen Masse die sich Fluss-Ankh nannte. Dies

Masse begann zu brodeln, Scmutz und ein paar Teile Wasser, das sich darunter befand begann sich zu bewegen bis plötzlich der Fluss zu explodieren schien...etwas unförmig grosses, grell buntes und übel duftendes stieg aus dem Fluss auf...der grosse Fisch des Unheils, der scheinbar sehr ungehalten über die jüngsten Ereignisse war. Jedenfalls verschlang er schwerfällig die verzweifelten BRÜDER DES UNHEILS die sich die Sache wohl etwas anders vorgestallt hatten, was panische Rufe und Hilfeschreie erahnen liesen. Gernetod war das allerdings nicht gerade am wichtigsten, die Tatsache das der Fisch sich jetzt daran machte ihn und die Jungfrau aufzuessen bereitete ihn dagegen etwas mehr Kummer. Darum begann er um Hilfe zu rufen...direkt ins grosse Gesicht des Fisches. Hilfe bekam er nicht...der Fisch auch nicht als er vom Grabes-Mundgeruch des Zombies getroffen wurde. Seine Flossen sträubten sich zusammen, stoben nochmal auseinander und der grosse Fischleib begann zu fallen...zurück in die stinkende Brühe des Fluss-Ankh, der gegen eine Dosis Zombie-Mundgeruch wie irgendwas angenehmes aus einem teuren Lokal roch. Die Masse schloss sich langsam über den Fisch...der rasch abstürzende Raum mit dem sich mittlerweile selbst befreiten Zombie und der Blutopfer Jungfrau klatschte mit einem seltsam lauten Geräusch auf die zähflüssige Masse. Das Sonnenlicht zeigte sich...scheinbar war es heute gut gelaunt!

ENDE